

MEDIENMITTEILUNG

Prof. Dr. med. Pierre-Alain Clavien eröffnet Praxis in der Privatlinik Bethanien

Zürich, 11. April 2023 – Der renommierte Viszeralchirurg und langjährige Direktor der Klinik für Viszeral- und Transplantationschirurgie am Universitätsspital Zürich ist zur Privatlinik Bethanien gewechselt, wo er per sofort seine eigene Praxistätigkeit fortsetzt. Zu seinen Schwerpunkten gehören die gut- und bösartigen Erkrankungen von Leber, Gallenblase, Bauchspeicheldrüse und Milz mit Fokus auf Krebsbehandlungen im Bereich der Präzisions- und Robotikchirurgie.

Zürich, 11. April 2023

Die Direktion der Privatlinik Bethanien und die Generaldirektion von Swiss Medical Network freuen sich, die heutige Eröffnung der neuen Praxis von Prof. Pierre-Alain Clavien in der Privatlinik Bethanien bekannt zu geben. Der ehemalige Direktor der Klinik für Viszeral- und Transplantationschirurgie des Universitätsspitals Zürich ist ein international anerkannter Chirurg für Leber-, Bauchspeicheldrüsen- und Gallenblasenchirurgie (surgery for liver, pancreas and Biliary (HPB)). Vor seiner Tätigkeit beim USZ war Prof. Clavien Leiter der HPB- und Transplantationschirurgie am renommierten Duke University Medical Center, in Durham, North Carolina (USA). Als Anerkennung für seine langjährigen Leistungen wurde er in die renommierte National Academy of Medicine (NAM) der USA aufgenommen, die die US-Regierung in Fragen des Gesundheitswesens direkt berät. Er ist bisher der einzige Chirurg ausserhalb der USA, der diese einflussreiche Auszeichnung erhalten hat.

Personalisierte Medizin auf höchstem Niveau

Mit dem Wechsel zur Privatlinik Bethanien und der Eröffnung seiner eigenen Praxis wird Prof. Clavien Patientinnen und Patienten und den überweisenden Ärzten das höchste Niveau der Versorgung in seinem Fachgebiet bieten können, einschliesslich modernster Technologien aus der Präzisionschirurgie und der Robotik. Prof. Clavien blickt auf eine lange internationale und erfolgreiche Karriere zurück. In seiner neuen Praxis wird Prof. Clavien personalisierte Behandlungen anbieten, die die neuesten Forschungsergebnisse auf diesem Gebiet berücksichtigen. Dabei wird er nicht nur zusatzversicherte Patienten behandeln, sondern auch grundversicherte Patienten aufnehmen, die komplexe Eingriffe benötigen. Prof. Clavien setzt bei seinen Therapien konsequent auf den interdisziplinären Austausch mit den Ärzten der Privatlinik Bethanien, dem gesamten Swiss Medical Network und den zuweisenden Ärzten. Bei Bedarf wird er auch die Zusammenarbeit mit akademischen Zentren in der Schweiz und international suchen.

Privatlinik Bethanien
Medienstelle
Toblerstrasse 51
CH-8044 Zürich

T +41 79 418 44 64
media@swissmedical.net

www.klinikbethanien.ch

Fokus auf Krebstherapien

Der Schwerpunkt von Prof. Clavien liegt auf gut- und bösartigen Erkrankungen von Leber, Gallenblase, Bauchspeicheldrüse und Milz. So war er an der Entwicklung und Akzeptanz mehrerer komplexer Verfahren beteiligt, beispielsweise an der Entwicklung eines neuen Leberverfahrens zur Behandlung multipler Lebertumore (in der Regel kolorektalen Ursprungs), das aus zwei aufeinander folgenden Operationen besteht und das er ALPPS (Associating Liver Partition and Portal vein Ligation for Staged hepatectomy) nannte. Dadurch hat sich die Chance auf eine kurative Resektion bei komplexen Krebserkrankungen drastisch

erhöht und gleichzeitig das Risiko eines postoperativen Leberversagens verringert. Zusammen mit Kollegen aus Deutschland und Argentinien hat er das [internationale ALPPS-Register](#) initiiert, das wesentlich zur Patientensicherheit beiträgt.

Outcome-Qualität in der Chirurgie

Von seiner Ausbildung in Toronto, Kanada, über seine junge akademische Laufbahn an der Duke University, USA, bis hin zu seiner langjährigen Tätigkeit als Klinikdirektor des USZ lag einer der Schwerpunkte von Prof. Clavien in der Outcome-Forschung. Er hat eine Klassifikation von Komplikationen entwickelt, die seinen Namen trägt und weltweit als Standard für die Berichterstattung über postoperative Morbidität verwendet wird. Die ursprüngliche Beschreibung ist die meistzitierte chirurgische Arbeit der letzten 20 Jahre. Sein Forschungsteam hat daraufhin einen Morbiditätsindex mit dem Namen Complication Comprehensive Index (CCI®) entwickelt, der die Gesamtmorbidität im Bereich von 0 (komplikationsloser Verlauf) bis 100 (Tod) anzeigt. Der CCI® wurde kürzlich auf einer internationalen Consensus Conference als Goldstandard zur Beurteilung der Morbidität anerkannt.

Zürich, 11. April 2023

Robotische Chirurgie

Obwohl Prof. Clavien den Wert der robotergestützten Chirurgie im Anfangsstadium kritisch beurteilte, ist er zu einem der aktivsten Förderer der robotergestützten Chirurgie geworden. Gemeinsam mit seinem Pariser Kollegen Prof. Olivier Soubrane wird er vom 7. bis 9. Dezember 2023 die 1st International Consensus Conference on Robotic Hepato-Pancreato-Biliary Surgery (robot4HPB consensus conference) veranstalten.

Mission für Bildung

Zusammen mit Kollegen vom Memorial Sloan Kettering Cancer Center (MSKCC) in New York, der Mayo Clinic in Rochester, Minnesota, und der Chiba University in Japan hat Professor Clavien den am weitesten verbreiteten Atlas der HPB- und UGI-Chirurgie herausgegeben, der die technischen Aspekte der meisten Eingriffe im Oberbauch (Speiseröhre, Zwölffingerdarm, Magen, Leber, Gallensystem, Bauchspeicheldrüse, portale Hypertension und Milz) behandelt. Ausserdem hat Prof. Clavien ein neues Konzept für e-Learning entwickelt, das Assistenzärzte und jungen Chirurgen zu Gute kommt. Dieses Projekt wird von Prof. Clavien in Kürze am Kongress der renommierten *European Surgical Association* präsentiert werden, um neben dem USZ mehrere europäische Zentren in die *European School of Surgery* einzubinden. Die Videos werden kostenlos zur Verfügung gestellt und können so von überall auf der Welt gesehen werden.

Forschungsschwerpunkte

Das [Projekt Liver4Life](#) wurde 2015 vom Wyss Zurich Translational Center (Wyss Zürich) unter der Schirmherrschaft der ETH und der UZH ins Leben gerufen. Liver4Life entwickelt neuartige Strategien, um die Reparatur verschiedener Leberverletzungen und die Regeneration der Leber zu ermöglichen. Das Hauptziel war es, eine erfolgreiche Transplantation von Lebertransplantaten schlechter Qualität zu ermöglichen, die mehrere Tage ausserhalb des Körpers in einer einzigartigen Maschine (named Wyss Machine) konserviert wurden. Darüber hinaus engagierte sich Prof. Clavien in der Grundlagenforschung über Strategien zum Schutz der Leber bei Operationen, Leberregeneration und Krebs. Er wird diese Forschungsaktivitäten mit seiner Gruppe von mehreren leitenden Wissenschaftlern an der Universität Zürich (UZH) und der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) fortsetzen.

Zürich, 11. April 2023

Über die Privatlinik Bethanien

Die Privatlinik Bethanien in Zürich zählt zu den führenden privaten Kliniken der Schweiz. Sie verfügt über 105 Betten. Rund 340 Belegärztinnen und Belegärzte sowie 250 Mitarbeitende bieten Patientinnen und Patienten erstklassige medizinische Betreuung in persönlicher Atmosphäre und angenehmer Umgebung. Zu den wichtigsten medizinischen Fachgebieten gehören Allgemeine Innere Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde (HNO), Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates, Urologie sowie Viszeralchirurgie. In der Familienabteilung kommen jährlich rund 500 Kinder zur Welt. Die 1912 gegründete Klinik ist Mitglied von Swiss Leading Hospitals (SLH) und seit 2010 Teil von Swiss Medical Network, zu dem insgesamt 21 Kliniken gehören.

Pressekontakt

Medienstelle

Swiss Medical Network
T +41 79 418 44 64
media@swissmedical.net